

**Anlage zur Rechtsverordnung
über die C- und D-Kirchenmusikprüfung
in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (KMPVO)**

hier: C-Posaunenchorleitungsprüfung

1. Blechblasinstrument (Hauptfach)

1.1 Literaturspiel

1.11 Bläserstück nach eigener Wahl

Vortrag eines für das Instrument geeigneten Vortragstückes mittlerer Schwierigkeit, einschließlich eines langsamen und eines schnellen Teils. Dauer wenigstens 5 Minuten.

1.12 Spiel einer Etüde

Schwierigkeitsgrad etwa wie in "Kopprasch-Etüden" oder ähnliches.

1.2 Vomblattspiel

1.21 Tonleiterblasen (Dur und Moll), 3 # bis 5 b, auf gegebenem Rhythmus

1.22 Spiel zweier tonal nicht gebundener rhythmisierter Tonreihen

Nach kurzer Vorbereitung sind die Stimmen (der Tonlage des Instrumentes entsprechend transponiert) zu blasen.

1.23 Spiel einer Choralmelodie und einer Begleitstimme aus der Posaunenchorliteratur

Prüfungsmerkmale: Melodiegestaltung, Tempowahl, sicheres Beherrschen von Violin- und Baßschlüssel.

2. Bläserchorleitung (Hauptfach)

2.1 Einblasen des Chores

Prüfungsmerkmale: Zweckmäßigkeit der einzelnen Übungen und ihrer Abfolge, Angemessenheit des Schwierigkeitsgrades, Erfolgskontrolle/Hilfestellung zum Erreichen des Übungsziels.

2.2 Erarbeiten einer Choralbearbeitung oder einer freien Bläsermusik

Prüfungsmerkmale: Sichere Schlagtechnik (u. a. die Fähigkeit, die wichtigsten Taktarten zu schlagen, Einsätze auf und zwischen jeder Zählzeit zu geben, richtiges Abschlagen), Hinweise zur Atmung und zur Instrumentaltechnik, methodische Hilfen zur Intonations- und Intervallsicherheit und zur rhythmischen Genauigkeit, Gestaltungsfähigkeit, sinnvolle Tempowahl in allen Phasen der Probe; sinnvolles methodisches Vorgehen; (ggf. zusätzliche kurze mündliche Prüfung im Anschluß an die Probe).

2.3 Methodik der Bläserchorleitung (schriftlich)

2.31 Zum Einblasen: Ziele, Inhalte

2.32 Zur Probenarbeit: Analyse und Probenplan für das vorgegebene größere Prüfungsstück

3. Vokaler Bereich

3.1 Stimmbeherrschung

Sprechen von Psalmen und anderen biblischen Texten (nach eigener Wahl). Ein Psalm sowie eine biblische Lektion mit Ankündigung nach Agende. Prüfungsmerkmale: richtige Atemführung, natürlicher Tonfall und sinngemäße Betonung.

3.2 Liturgisches Singen

Singen von Kirchenliedern

Drei Lieder aus dem Gesangbuch nach eigener Wahl. Bei der Wahl dieser Lieder ist darauf zu achten, daß es sich um drei verschiedene Liedtypen aus unterschiedlichen Epochen handelt, an denen der Bewerber/die Bewerberin richtige Atemführung, rhythmische Genauigkeit und richtige Tempowahl zeigen kann.

3.3 Gemeindesingarbeit

Erarbeiten eines Kirchen- oder Volksliedes

Erarbeiten eines Kirchenliedes oder eines Volksliedes mit einem Gemeindegreis oder einem Chor, dem das zu erarbeitende Lied noch unbekannt ist.

Prüfungsmerkmale: Grad der Unabhängigkeit des Bewerbers/der Bewerberin vom Buch; Fähigkeit, methodische Hilfe anzuwenden, die dem raschen und sicheren Erfassen von Melodie und Text dienen; Grad der Fähigkeit, das Lied als Ganzes zu erarbeiten.

4. Musiktheorie und allgemeine Musikpraxis

4.1 Tonsatz

4.11 Klausur (zweistündig)

a) Schriftliche Ausarbeitung eines vierstimmigen Begleitsatzes zu einer gegebenen Melodie.

Prüfungsmerkmale: Satzregeln, Spielbarkeit für Blechbläser

b) Schriftliche Transposition einer Intonation und eines Satzes aus dem Posaunenchoralbuch.

4.12 Mündliche und praktische Prüfung (Einzelprüfung)

Spielen von Kadenzten (Hauptdreiklänge in Dur- und Moll bis zu drei Vorzeichen in enger Lage). Kenntnis wichtiger Fachausdrücke, Kenntnis der Kirchentöne und der elementaren Akkordlehre; Elementare Instrumentenkunde. Wenn bei Nichtklavierspielern das Kadenzspiel entfallen muß, sollten die anderen Bereiche stärker praktisch gewichtet werden: Spielen von Modi (auch transponiert) oder gebrochenen Mehrklängen auf einem Melodieinstrument etc.

4.2 Gehörbildung

4.21 Mündliche Prüfung

Bestimmen und Singen von Tonreihen, Intervallen im Zwei-Oktaven-Raum, Dreiklängen mit Umkehrungen in enger und weiter Lage, Vierklängen (die Gebräuchlichsten, Grundstellung, enge Lage), Rhythmen.

4.22 Musikdiktat

Leichtes rhythmisiertes ein- und zweistimmiges Musikdiktat, ggf. Intervalle

4.23 Vomblattsingen einer Chorstimme

Prüfungsmerkmale: Erfassen der Intervalle und Rhythmen

4.3 Partiturspiel (vorbereitet)

Spiel eines zwei- bis dreistimmigen polyphonen und eines vierstimmigen homophonen Satzes. Nichtklavierspieler sollten gleichzeitig zwei Stimmen aus einem einfachen vierstimmigen Satz auf einem Tasteninstrument spielen.

4.4 Instrumentenkunde (mündliche Prüfung)

Kenntnisse über Aufbau und Funktion der gebräuchlichen Blechblasinstrumente.

4.5 Literaturkunde (mündliche Prüfung)

Kenntnis der gebräuchlichen Literatur für Posaunenchor

5. Wissenschaftlicher Bereich

5.1 Geschichte der Kirchenmusik (Einzelprüfung)

Freies Kurzreferat (ca. 5 Min.) über ein selbstgewähltes Thema, bei dem die Musik im Mittelpunkt stehen soll. In Zusatzfragen soll die Bewerberin/der Bewerber einen Überblick über die Hauptepochen der ev. Kirchenmusik nachweisen.

5.2 Liturgik (Einzelprüfung oder Klausur)

Kenntnis der Ordnungen von Haupt- und Tagzeitengottesdiensten sowie des Kirchenjahres. Sichere Kenntnis der Gottesdienstordnung nach der EA und ihrer Varianten. Ausführungsmöglichkeiten der einzelnen Stücke. Kenntnis der Terminologie. Die Aufgaben der Bläser und der Orgel im Gottesdienst.

5.3 Hymnologie (Einzelprüfung oder Klausur)

Kenntnis des Gesangbuches und seine liturgische Verwendung. Aufbau und Liedgruppen des in der Landeskirche eingeführten Gesangbuches. Auswahl der Lieder für den Gottesdienst. Überblick über die Epochen des Kirchenliedes. Liedtypen und deren geschichtliche Wurzeln (Texte und Melodien).

5.4 Theologische Information (Einzelprüfung)

Referat (ca. 5 Min.) über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Kirche und Theologie (z. B. Themen aus dem Erwachsenenkatechismus).